
Porsche investiert 150 Millionen Euro in innovative Geschäftsmodelle

Porsche erhöht seine Investitionssumme für Venture-Capital-Aktivitäten um 150 Millionen Euro für die kommenden fünf Jahre. Ziel von „Porsche Ventures“ ist es, sich den Zugang zu Trends, neuen Technologien und Geschäftsmodellen zu sichern. Das Unternehmen konzentriert sich auf Investitionen in Geschäftsmodelle rund um das Kundenerlebnis, Mobilität und digitale Lifestyle-Themen. Außerdem gehören Zukunftstechnologien wie künstliche Intelligenz, Blockchain sowie virtual und augmented Reality zu den Suchfeldern.

Der Sportwagenhersteller strebt mit seinen Venture-Capital-Aktivitäten Investitionen in junge Unternehmen an, die sich in der Früh- und Wachstumsphase befinden. „Wenn wir auch zukünftig an unseren Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfen wollen, müssen wir uns grundlegend verändern“, fordert Lutz Meschke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Finanzen und IT der Porsche AG. Porsche zähle schon immer zu den Innovationstreibern der Automobilindustrie. Die Innovationen seien bisher sehr stark von Technik getrieben und nahe an den eigenen Kernkompetenzen angesiedelt gewesen. Die Veränderungen, die nun notwendig seien sind teilweise weiter von den heutigen Kernkompetenzen von Porsche entfernt. „Deshalb müssen wir uns ein starkes Ökosystem mit kompetenten Partnern aufbauen“, sagt Meschke.

Die Minderheitsbeteiligung am Berliner Start-up Gapless ist die jüngste Investition von Porsche Ventures. Das junge Unternehmen ermöglicht es Kunden, ihre Oldtimer-Fahrzeuge inklusive der gesamten Historie digital zu verwalten und die Fahrzeughistorie fälschungssicher mit anderen Nutzern zu teilen. Dafür entwickelt das Start-up eine Lösung auf Basis der Blockchain-Technologie und hat das Ziel, so den Wert von Sammlerstücken zu erhalten oder zu steigern. Gapless befindet sich aktuell in der Gründungsphase und beschäftigt neun Mitarbeiter.

Darüber hinaus hat Porsche Ventures jüngst in das stark wachsende Technologie-Unternehmen „WayRay“ investiert. Das Start-up aus Zürich entwickelt und produziert holographische Augmented-Reality-Head-up-Display-Technologien und arbeitet daran, virtuelle Objekte nahtlos in das Fahrerlebnis zu integrieren. Porsche ist in der aktuellen Finanzierungsrunde (Serie C) als strategischer Lead-Investor bei Wayray eingestiegen. Die Gesamtsumme der Finanzierungsrunde betrug 80 Millionen US-Dollar (69 Millionen Euro). Außerdem hält der Stuttgarter Sportwagenhersteller als strategischer Investor Anteile an den Start-ups Anagog, Miles, home-iX sowie der Technologie- und Sportwagenfirma Rimac.

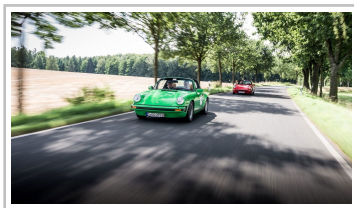
Neben den Direktinvestitionen ist Porsche an ausgewählten Venture Capital Fonds wie Eventures in Europa und den USA sowie an den Fonds Magma und Grove in Israel beteiligt. Ebenso ist das Unternehmen Teil der Innovationsplattform „Startup Autobahn“. Im März 2018 initiierte Porsche Digital gemeinsam mit Axel Springer in einem Joint Venture zudem das Start-up-Accelerator-Programm APX. Das Engagement von Porsche auf der Suche nach passenden Partnern geht jedoch über die Start-up-Phase hinaus: Der Sportwagenhersteller beteiligt sich zusätzlich zu Porsche Ventures auch an etablierten Unternehmen, die sich mit zukunftsweisenden Technologien im Mobilitätsumfeld bewegen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Das Schweizer Start-up Wayray entwickelt und produziert holographische Augmented-Reality-Head-up-Display-Technologien.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Das Start-up Gapless aus Berlin ermöglicht es Kunden, ihre Oldtimer-Fahrzeuge inklusive der gesamten Historie digital zu verwalten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche
